

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 12 (1930)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Kampf gegen die öffentliche Jur-Schau-Stellung der Frau in der Stunde des Mutterwerdens.

(Aus dem Rechenschaftsbericht der Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale an ihre Delegiertenversammlung.)

Die Zürcher Frauenzentrale steht in einem heissen Kampf. Sie will, warum es sich handelt, um den im Apollo-Rino laufenden Film der Präsidial-Kommission...

Nun kurz die Geschichte unseres Kampfes gegen die Jur-Schau-Stellung der Frau in der Stunde des Mutterwerdens... Die Zürcher Frauenzentrale steht in einem heissen Kampf...

Nun kurz die Geschichte unseres Kampfes gegen die Jur-Schau-Stellung der Frau in der Stunde des Mutterwerdens... Die Zürcher Frauenzentrale steht in einem heissen Kampf...

Nun kurz die Geschichte unseres Kampfes gegen die Jur-Schau-Stellung der Frau in der Stunde des Mutterwerdens... Die Zürcher Frauenzentrale steht in einem heissen Kampf...

Nun kurz die Geschichte unseres Kampfes gegen die Jur-Schau-Stellung der Frau in der Stunde des Mutterwerdens... Die Zürcher Frauenzentrale steht in einem heissen Kampf...

Wie wir sie heute haben. Aber es wäre eine Feindschaft gewesen, dem prinzipiellen Kampfe auf diese Art auszuweichen...

Und nun war es, als hätten Tausende nur auf diesen Finger gezeigt gewartet. «Wie eine Erlösung»... Am ersten Tage waren 2000, am zweiten 4000, am dritten 6000 Unterschriften...

Die Zürcher Frauenzentrale dankt herzlich den vielen Tausenden von Männern und Frauen, die sie in ihrem Kampf um ein heiliges Recht der Frau und der Familie unterstützen...

Welchen Standpunkt vertreten nun die Gegner in Bern und Luzern... Was werden uns unsere Gegner in der Hauptversammlung sagen...

Wie es ihm in meiner Berichterstatterin fortfährt. Der Rinnunternehmer wäre bereit gewesen, mit uns zu «markieren»... Was wir zu allen diesen Vorwürfen?

Wir möchten nicht einig sein, sondern offen für das Neue, nicht präge in Verkennung der Wirklichkeiten, nicht kleinlich, wo wir großzügig sein sollten...

Die Delegiertenversammlung der Zürcher Frauenzentrale dankt herzlich den vielen Tausenden von Männern und Frauen...

Die Zürcher Frauenzentrale dankt herzlich den vielen Tausenden von Männern und Frauen, die sie in ihrem Kampf um ein heiliges Recht der Frau und der Familie unterstützen...

Internationaler Kampf gegen Opium und Rauschgifte.

Die Vorbereitungen für die von der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit veranstaltete Konferenz gegen Opium und Rauschgifte...

Die von der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit in der letzten Zeit veranstalteten Konferenzen in England, Frankreich, Deutschland und Holland haben großen Erfolg gehabt...

«Es war dein Opferamt, hehrer Vatte. Der meinem Wert die Werkstätte fand. Von Dir gewohnt zu welkenrückter Stille...

Was man einer Dame schenkt! Das Jahrbuch für Schönheitspflege, Körperkultur u. Sport. Schön und gesund. Herausgegeben von Dr. med. Paul Cattani...

Bekannte Persönlichkeiten aus vielen Ländern Europas unterstützen das Unternehmen durch ihre Namensunterzeichnung... Soziale politische Arbeitstagung in Bern, am 17./18. Mai 1930.

Soziale politische Arbeitstagung in Bern, am 17./18. Mai 1930. Zum ersten Male soll dieses Jahr vorbereitend werden, die beruflich in der sozialen Arbeit und der öffentlichen und privaten Fürsorge lebenden Frauen...

Praktische Selbsthilfe einer Angefallenenvereinigung. Was man mit vereinten Kräften zustande bringen kann, hat neuerdings die städtische Hauptversammlung der Vereinigung weiblicher Geschäftsangestellter der Stadt Bern bewiesen...



BANAGO. Gesund und froh macht Banago. NAGO OLTEN. Banago à 0.95 und 1.80, Nagomaltor à 2.- und 3.80 in über 12,000 besseren Apotheken...

Sicherheit für Ihre Geldanlagen bietet Ihnen die SCHWEIZERISCHE VOLKSBAK. Stammkapital und Reserven Fr. 210 Millionen. Lassen Sie sich durch eine der 66 Niederlassungen beraten.

Frühlings-Müdigkeit. Erschlaffung und Nervosität verlieren sich rasch durch das Stärkungsmittel Elchinal. Es kräftigt, belebt und verjüngt.

Ergebnisse die Altersfürsorge für ihre Mitglieder zu finanzieren, hat wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Zu den rund 230.000 Personen, die es zum Juniern, gefielten sich noch viele Tausende, die bloß zu Szigungen im Hause aus- und eingingen. Unerwartet gut ließ sich die kleine Soziale-Abteilung an, die in 1531 Logiernächten 744 Gäste beherbergte. Da die vorhandenen Räume der Anfrage nicht zu genügen vermochten, ist auf das Frühjahr eine Erweiterung geplant. Ferner soll dem Betrieb eine besondere Abteilung für Rohstoff und vegetarische Küche angegliedert werden.

Mit der Konfolidierung des eigenen Betriebes rückt auch die Bemerkung der Altersfürsorgepläne der Vereinigung in greifbare Nähe. Einstimmig wurde beschlossen, den baldigen Abschluß einer Altersrentenversicherung für alle diejenigen Mitglieder, die sich dafür interessieren, ins Auge zu fassen. Aus den Zinsen des bereits vorhandenen Kapitals und aus den jährlichen Zufüssen des „Dabeim“-Fonds kann jedem Mitglied, das dem Verein seit mehr als 3 oder 5 Jahren angehört, ein Beitrag an die Versicherungsprämie geleistet werden. Mit hat nun die Vereinigung einen großen Schritt vorwärts getan zur Verwirklichung eines Sozialplanes, das besonders den weiblichen Angestellten zu einem sorglosen Alter, als sie es bis jetzt gemohnt waren, verhelfen soll. Es soll nun hoffentlich nicht mehr vorkommen, führte die Präsidentin, Fräulein Anna W. in, aus, daß ein Mitglied, wie es unlängst geschah, sich noch in ihrem 73. Jahr täglich ins Büro schleppen muß, weil ihr ein ganzes langes Leben treuester Arbeit nicht einmal die Mittel zu einem sorglosen Lebensabend zu verschaffen vermochte. Am gleichen Tag, wo sie sich endlich in dem Spital begab, um sich „ein wenig auszurufen“, hat sie dann auch die Augen für immer geschlossen. — Solchem Schicksal soll nun die Altersrentenversicherung der W. G. vorbeugen. Früh schon sollen die Augen angehalten werden für ihre alten Tage zu sorgen, und den älteren Mitgliedern soll wenn möglich durch Beiträge geholfen werden, die im Alter viel höheren Kräften zu begleichen. So wird sich denn schon jetzt die Selbsthilfeaktion auswirken, die die Vereinigung seitens durch Übernahme eines eigenen Unternehmens begonnen hat. Die große Arbeit und Verantwortung, die sie damit auf sich nahm, hat bald schon die erhofften Früchte getragen.

Eine neue Wohnkolonie für berufstätige Frauen in Zürich.

Die Baugenossenschaft berufstätiger Frauen in Zürich hat jüngst die freudige Gelegenheit gehabt, eine neue Wohnkolonie für Frauen an der Redenthorfstr. der Benutzung übergeben zu dürfen. Mit Stolz hat die Genossenschaft die wiederum von Luz Guyer erbaute Kolonie

fürzlich einem weitem Publikum zur Besichtigung geöffnet. Luz Guyer, unsere Sachverständigen und die Erbauerin der Frauenwohnkolonie Redenthof an der Redenthorfstr., hat, was auch die W. G. anerkennt, hier etwas von Eigenartigen und Interessantesten geschaffen, was auf diesem Gebiete in Zürich bereits zu sehen ist. Ihre Ideen und ihre Gestaltungskraft haben sich seit dem Lettenhof und dem Bau des Studentinnenheims weiter entwickelt, die beiden langgestreckten, im rechten Winkel zu einander stehenden Häuser wirken geschlossen und großzügig, viele Salons gleichen wiederum die Fronten und verschaffen den Bewohnerinnen einen angenehmen Freiluftaufenthalt.

42 neue Kleinwohnungen zu einem bis zwei Zimmern mit Küche oder Kochnische und mit Bad hat Luz Guyer damit erbaut. Das Seitenhaus enthält im Keller nebst dem Kellerverfügigen die Zentralheizung für die ganze Kolonie. Im Ganzen sind in diesem Hause 20 Wohnungen, je im Parterre und ersten Stock 6 mit Badraum und Waschküche, Kochnische mit Boiler und elektrischem Herd und einem Wohn- und Schlafraum, im zweiten Stock 10 Wohnungen zu zwei und ein Zimmern mit eigenem Bad, Küche mit Boiler, elektrischem Herd mit Backofen usw., die Zweizimmerflüche ist abgeteilt in einen Wohn-, Ess- und Schlafraum. Der Dachhof ist ebenfalls eingeteilt. Das Hauptgebäude ist in zwei Häuser aufgeteilt, das obere enthält 12 Zweizimmerwohnungen, ähnlich denjenigen im Seitenhaus, das untere 10 Wohnungen zu ein bis zwei Zimmern. Außerdem verfügt dieses Haus noch über einen Tealraum, der den Mieterinnen und einem weitem Publikum zur Verfügung steht und sehr angenehm empfunden wird. Die Mietzinsen bewegen sich in starken Abstufungen je nach der Lage und Art der Wohnung zwischen 630 und 1320 Fr. Dazu kommen noch 50 Fr. für Reinigung des Treppenbaues und der Korridore sowie die Zentralheizung, die nach der Wohnfläche berechnet und auf das ganze Jahr verteilt wird, mit einer genauen Schlussrechnung nach Ablauf der Heizperiode. Ferner können auch die Wohnungen täglich oder nach anderer Vereinbarung gegen besondere Berechnung besorgt werden, auch die Wäsche kann auf Wunsch übernommen und nach Bedarf gebügelt und gefaltet werden.

Die in warmen frohmütigen Farben gehaltenen Wohnungen auch die Fußböden sind zum Teil farbig gefärbt, was einen eigenartig erfrischenden Eindruck auslöst — sind bereits alle vergeben und zum Teil schon seit Februar und März bezogen. Die Mieterinnen gehören ganz verschiedenen Berufsgruppen an, da sind Buchhalterinnen, Telefonistinnen, Sekretärinnen, Versicherungs-, Bank-, Kanzlei- und Bureauangestellte, Postbeamtinnen, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Verkaufsdamen, Direktionen usw., ein buntes Durcheinander von Menschen und doch zu einer frohen und glücklichen Wohngenossenschaft sich zusammenschließend, im Blick eigenen glücklicher Wohnlichkeit, erlöst von dem Gend des möb-

lierten Zimmers mit seinem so oft nur bloßen Geduldbeken.

Die Baugenossenschaft berufstätiger Frauen ist nicht nur zu ihrer Initiative und Tatkraft, sondern auch zu ihrem Erfolg und Wert und — nicht zu vergessen — zu ihrer trefflichen Tätigkeit zu beglückwünschen. Möge Glück und Segen auf den Häusern und ihren Bewohnerinnen ruhen.

Von Büchern.

„Stühliges Obst.“
Aussichtsstreife neue Wege, namentlich zu bestem Absatz und günstigeren Preisen des Obstes, weist unserm Obstbau die „Gärungstote Früchte“ vorwertung.

Eine neue Zeitschrift dieses Namens erscheint nun im Verlag „Auf der Wacht“, Berlin-Dahlem. Die Herausgeber — Prof. Dr. Kochs, Berlin-Dahlem, Amtsstelleleiter J. Baumann, Oberlehrer und Dr. Polzer, Berlin-Dahlem — und zahlreiche Fachleute, namentlich des Obstbanes, als Mitarbeiter bürgen dafür, daß das Blatt der Praxis hervorragend dienen wird.

Aus dem Inhalt des ersten Heftes sei angeführt: Winte für die Praxis (J. Baumann); Winte für den Kleinerzeuger (Prof. Kochs); Herstellung von Johannisbeeren und Kirschhülmoft, von Abbarberaffen; Klärung und Abzapfen der Süßmoft; Der fahrbare Soliter-Apparat; Die beste Art, den Süßmoft ins Volk zu bringen; Süßmoftige in Baden (mit Bild); Berichte aus der Süßmoftigen und Schweizerischen Arbeit; Früchte und Süßmoft für Aderkranke (Kaggar Berg); Ueber chemische Konservierung; Beerenpflanzung; Was uns noch fehlt (J. Baumann).

Der Jahrgang der Zeitschrift, die zweimonatlich erscheint, kostet nur Mt. 3.—. Sie ist zu beziehen vom Verlag „Auf der Wacht“, Berlin-Dahlem, Werderstr. 16.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Leihstraße 19. Telefon 2513.
Freiweltion: Frau Anna Herzog-Huber, Zürich, Freudenbergstraße 142. Telefon: Bollingen 2108.

Man bittet demang unvorzant eingeladenen Manuskripten Rückporto beizulegen, ohne dieses kann keine Verpflichtung für Rücksendung übernommen werden.

Bei Adress-Änderungen

soll selbstverständlich auch die alte Adresse angegeben werden. Sonst kann für eine prompte Expedition garantiert werden.

Die Expedition.



Ein Tafel-Service

bereitet überall eine ganz besondere Freude. — Ich führe von den beliebtesten Marken in jeder Preislage eine reiche Auswahl in aparten Formen und hübschen Decors. — Meine Preise sind immer vorteilhaft. Eine Besichtigung dieser Spezial-Abteilung verpflichtet Sie nicht, wird aber Ihnen und mir grosses Vergnügen bereiten.

Carl Ditting

HAUS U. KÜCHENGERÄTE
COMPLETE KÜCHENEINRICHTUNGEN
GLAS- u. PORZELLANWAREN
RENNWEG 35 - TEL: 261-2760 - POSTCH- u. GARD-KTO W 4727

ZÜRICH

Er nimmt sich Zeit zum Frühstück.



Peter ist bei Zeiten aufgestanden, er denkt schon am Abend mit Behagen an das herrliche Frühstück und freut sich darauf, weil er weiss, dass die Mutter ihm dazu von den guten Lenzburger Confitüren gibt. Er mag schon seine 2-3 Confitürenschnitten essen und seine Milch dazu trinken. Das macht ihn froh und gesund.

Nichts ist für die Gesundheit der Kinder besser als die Regelmässigkeit, mit der sie ihre Nahrung einnehmen.

Die besorgte Mutter überwacht, dass ihre Kinder tüchtig frühstücken u. gibt ihnen

Lenzburger Himbeer-Confitüre

ist für Kinder besonders gut. Ihr gesundheitlicher Wert beruht nicht zuletzt auf den kleinen Fruchtstücken, welche die Darmtätigkeit anregen. Verlangen Sie aber immer — auch beim Offenkauf —

Lenzburger Confitüren!



Confitüren
die besten seit mehr als 40 Jahren

Zu vermieten

auf 1. Juli
Im Lettenhof

(Kolonie für alleinstehende Frauen mit alkoholfreiem Restaurant) geräumiges, modernes Eckzimmer mit fliessendem Wasser, Zentralheizung, kleiner Terrasse, Anteil an Teeküche und Badzimmer; kleiner Vorschlag auf dem Estrich.

Auskunft erteilt Abwart Lettenhof, Imfeldsteig 4, ZÜRICH 6.

Augenärztin Dr. med. Adrienne Kägi

Zürich 1, Behnhofstr. 38 - Eukliese Brillenbestimmung
Sprechstunden 10^{1/2}-4 Uhr - Telefon Selnau 50.02

Ecole nouvelle ménagère

JONGNY sur Vevey.

Français. Toutes les branches ménagères.

WIR SUCHEN JUNGE LEUTE,

denen wir helfen können, tüchtige Menschen zu werden. Verlangen Sie unsern Prospekt und lassen Sie sich von uns beraten.

INSTITUT HUMBOLDTIANUM

Bern, Schloßstrasse 23. Dir. Dr. Wartenweiler

Fräulein

(Schneiderin)

sucht Stelle in sozialem Wirkungskreis.

Offerten unter Chiffre N. 1185 an die Ovag A.-G. Zürich, Tödistrasse 9.

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, besonnt die vielbewährte Flechtensalbe „Myra“. Preis: Kf. Topf 3.—, gr. Topf 5.— beziehen durch die Apotheke FLORA, Giarus

Etwas steckt dahinter?

Wenn nachdenkliche Leute lesen, daß Ovomaltine aus Malz, Milch, Eiern und Kakao besteht, so denken sie wohl: „Da beachte ich ja nur Milch, Kakao und Eier zu genießen, dazu tüchtig Gerstensusuppe zu essen und ich habe ungefähr das Gleiche.“

Auch Nachahmer der Ovomaltine denken manchmal so. Es gibt Imitationen, die einzig dadurch zustande kommen, daß die bet. Fabrikanten Trockenmilch, Kakao, Malzmehl und ev. Trockeneipulver durcheinander mischen.

Es steckt aber hinter der Ovomaltine eben doch bedeutend mehr. Am besten sehen das die kranken und schwächlichen Leute, die dank Ovomaltine in verhältnismäßig kurzer Zeit ihre Gesundheit und ihre Kraft wiederfinden. Es braucht 320 kg Rohstoffe, um 100 kg Ovomaltine herzustellen und es wird alles getan, damit die einzelnen Bestandteile in wirksamer, zuträglicher Form erhalten bleiben.

Wer Ovomaltine kennt, weiß, daß es ein vollkommen einheitliches Produkt von charakteristischem Geschmack ist, der mit nichts anderem verglichen werden kann. Darin liegt eben das Eigentümliche der Ovomaltine, daß durch den Fabrikationsprozeß etwas Neues, in sich Abgeschlossenes entstanden ist, nicht eine bloße Mischung, auch nicht eine billige, indifferente Grundmasse mit chemischen Zusätzen, sondern ein einheitliches, abgerundetes, allseitiges, neues Nährpräparat.

Das steckt hinter der Ovomaltine: Die gewissenhafte, jahrelange Arbeit erfahrener Fachleute, die auf das Ziel hinarbeiteten, eine veredelte Nahrung zu schaffen.

Ovomaltine ist in Buchsen zu Fr. 4.25 und 2.25 überall erhältlich.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.